

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 349.

Mittwoch, den 15. December.

1847.

Den Gütertransport auf den Eisenbahnen betreffend.

Unter dieser Ueberschrift bringt ein Herr X. in Nr. 348 dieses Blattes einen Gegenstand zur Sprache, der nicht genügend erörtert werden kann, indem er zu sehr die höchsten Interessen der Handelswelt berührt. Er spricht am Ende desselben seine Bewunderung aus, daß nicht andere hiesige Spediteure ein Eilsuhr-Unternehmen nach und von Hamburg, Berlin und Magdeburg, wie das des Hrn. Starke hier nach und von Offenbach, Frankfurt a. M. u. in's Leben rufen. Dies ist jedoch für Routen wie erwähnte, wo die Eisenbahnen direct hingehen, wegen der niedrigen Frachten derselben nicht anwendbar, denn so wenig ein Eilsuhr-Unternehmen für 14 Sgr. der Centner nach und von Berlin, 9 Sgr. der Centner nach und von Magdeburg, 29 1/2 Sgr. der Centner nach und von Hamburg via Berlin (jetzige Eisenbahnfrachten) bestehen kann, wie am Besten die Erfahrung gelehrt hat, so wenig ist darauf zu rechnen, daß ein höherer Frachtsatz dabei erzielt werden dürfte, denn sollte dies für einige Güter auch zu ermöglichen sein, so würden dieselben den Ausfall für nicht regelmäßig volle Ladung auf keinen Fall decken.

Nur für solche Routen wie die nach Offenbach und Frankfurt a. M., wohin die Eisenbahn bloß stückweis vollen det ist, sind derartige Eilsuhr-Unternehmen, die auf Mitbenutzung der Eisenbahnen berechnet, anwendbar. Hr. Starke läßt seinen Frachtwagen in Merseburg auf die Thüringer Eisenbahn setzen, es erreicht derselbe demnach Eisenach in weniger als 24 Stunden, und von dort wird derselbe mit Pferden nach Offenbach und Frankfurt transportirt, so daß er in 4 Tagen ab hier daselbst anlangt; alle weiter gehenden Güter werden daselbst umgeladen, die Güter nach Paris mit Benutzung der belgisch-französischen Eisenbahnen. — Dies Privat-Unternehmen beweist übrigens wieder einmal recht deutlich, daß das Princip, welches unsere Eisenbahnen verfolgen: „den Speditionshandel ganz an sich zu reißen,“ seine großen Nachteile für die Handelswelt hat. Die Eisenbahnen werden und sind Monopole: dieses Wort allein ist genügend für deren Tendenz bezeichnend. — Beschränkten sich die Eisenbahnen nur auf ihren Wirkungskreis: die Beförderung der Güter von einem Endpunkte der einzelnen Bahnen zum Andern, sähen sie von den directen Uebernahmen auf und von den verschiedenen Eisenbahnlinien ganz ab, und überließen dies den Spediteuren, so würden die jetzigen oft argen Verwirrungen schwinden und das Transportgeschäft weit vereinfachter werden. Man wird zwar einwenden, daß dadurch wieder ein Monopol für die Spediteure herbeigeführt werde! Doch man bedenke, fast jeder Kaufmann befaßt sich mit Spedition; die Concurrenz würde die billigste, schnellste Expedition herbeiführen, es würde sich dieselbe so gewaltig entfalten, daß von einer Vertheuerung nicht die Rede sein kann. Warum geben unsere Eisenbahnen nicht wie andere, (ich nenne nur die Oesterreichischen Bahnen) für ein gewisses Güterquantum gewisse Procente? Nur

eine Bahn, die Leipzig-Dresdner, thut dies; sie vergütet jetzt noch 80/0 für ein gewisses Quantum, wird aber, wenn man den darüber courstrenden Gerüchten Glauben schenken darf, binnen Kurzem auch diese streichen! Eine Benachtheiligung der Actionaire dadurch ist nur illusorisch, denn sehen die Bahnen von der directen Güter-Uebernahme ab, und vergüten für gewisse Güter-Quanten gewisse Procente, so wird das Transportgeschäft auf denselben vereinfacht und die dadurch entstehende Betriebsersparung diese Procente mehr als decken, die Bahnen aber würden besser, als es bis jetzt geschehen ist, ihrer Verpflichtung „schnelle Beförderung,“ die von ihnen mit Recht verlangt wird, Genüge leisten können. Man wird zwar einwenden: es müssen hinsichtlich der directen Güter-Uebernahmen „die Bahnen sich wie die Postanstalten einrichten,“ doch kann dies nie maßgebend sein, da eine Eisenbahn sich zu einer Postanstalt wie ein Kind zu einem Riesen verhält. — Bedenke man die Tausende von Centnern, welche oft ein Eisenbahnzug überbringt und die Expedition derselben in Privathänden, deren höchstes Interesse es ist, unter sich Eine mehr als die Andere zu leisten, so möchte dies denn doch eine andere Sache sein, als wie jetzt, wo dieselbe den Händen der Eisenbahnbeamten überlassen ist, indem der fleißigste Beamte nie den eifrigen Trieb für die Dauer besitzt, welchen der Geschäftsmann für sein Fach beweist.

Unsere Eisenbahnen, die doch hauptsächlich des Handels halber entstanden, sind in ihren Einrichtungen meistentheils noch ungemein schwerfällig, und betrachtet man die oft komischen Einrichtungen im schriftlichen Fache derselben, die nur darauf hinzuzielen scheinen, das Geschäft möglichst zu erschweren, so kann man nur bedauern, daß dieselben so wenig den kaufmännischen Verhältnissen anpassend sind. — Trotz der directen Güter-Uebernahme nach Hamburg, Hannover u. ist man nicht im Stande ein Collo dahin vermittelt der Eisenbahn so zu frankiren, daß man den Betrag dafür auf einmal bezahlt, sondern man muß sich dafür eine 2 und 3malige Abrechnung gefallen lassen. Ich führe für meine obige Behauptung nur dies eine Beispiel an und mag für heute andere Uebelstände, die die Spesen-Berechnungen, die Güter-Annahmezeit u. betreffen, nicht weiter berühren. Dies würde aber alles schwinden, wenn die Eisenbahnen wie angegeben verfahren. So wenig wie nun je zu erwarten steht, daß Güter von weit entfernten Eini en, z. B. Paris, auf directen Waggons nach hier und umgekehrt, gehen werden, würde dies, wäre der directe Güterbetrieb in den Händen der Spediteure, und hätten dieselben ihre eigenen Waggons wie in England, eher zu ermöglichen sein; denn dieselben würden unter sich, soweit die Eisenbahnen reichen, eine Kette bilden, wovon jedes einzelne Glied, sein Privatinteresse im Auge, es dem Andern vorzuthun sich bestreben würde. Unser Leipzig wird binnen Kurzem, bei den jetzigen Principien der Eisenbahnen, einer Hauptbranche seines weltberühmten Handels, des Speditionshandels, ganz beraubt werden, da dafür von keiner Seite etwas geschieht.

Die so oft gerühmte glückliche Lage Leipzigs im Knotenpunkte der größten Eisenbahnlilien Deutschlands ist der Todesstoß desselben, denn durch die directen Uebernahmen der Eisenbahnen bleibt von allen den Millionen Centner Gütern, die von einer Eisenbahn auf die andere gehen, Leipzig so viel als von einem Flug Vögel, der über die Stadt zieht — das Nachsehen.

Leipziger Stadttheater.

Zum Großadmiral. Komische Oper in 3 Acten von K. Lörking.
Der Charakter der Lörking'schen Opern ist dem hiesigen

Publicum schon von früher her so werthvoll bekannt, daß wir es nicht für nöthig halten, in dieser Beziehung etwas Weiteres hier über diese neue Oper zu sagen. Es genüge daher zu bemerken, daß sich das Interesse des Publicums, das sich durch wiederholten Applaus bei zahlreichen einzelnen Placen kund gab, mit dem Weiterschreiten des Stückes sichtlich steigerte, dessen zweite Hälfte die erste an Reiz und Gehalt jedenfalls überbietet. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Frau Günther-Bachmann (Page), und der Herren Widemann (Heinrich), Behr (Gastwirth zum Großadmiral) und Brassin (Graf von Rochefort). Die Darstellenden wurden sämmtlich am Schluß gerufen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 14. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112½	112	Leipzig-Dresdner . .	115½	115
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	47½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	232
Berlin-Anhalt La. A. .	120½	120	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89½	—
d°. La. B.	109½	—	Sächs.-Schlesische . .	99½	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	51	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96	—	Anh.-Dess. Landesb. .	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilb. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107½	107
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Leipzig, den 14. December.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. gefordert, 11¼ Thlr. bezahlt, pr. April-Mai 12 Thlr. nominell. Weindl 11½, ¼ Thlr. Mohndl 21¼—22 Thlr. pr. Ctr.
Spiritus, Kartoffelz., 14,400g nach Tralles 30—30½ Thlr.

Berliner Börse, den 13. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Felleingesahlte:			Nordbahn. (K. F.) 40	—	—
Amsterd.-Rotterd. 40	96½	—	Oberschlesische A. 40	107	—
Berlin-Anhalt	—	120	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
d°. Prior.-Actien . 40	—	—	Oberschlesische B. d°	100½	—
Berlin-Hamb.	120	120	Pr. Wilb. (St. Vhw.) 40	—	—
d°. Prior.	4½	99½	d°. Prioritäts . . . 50	—	—
d°. Potsd.-Magd. . 40	—	—	Rheinische	88½	—
d°. Prior. A. n. B. d°	91½	—	d°. Prior.	—	—
d°. d°. C.	50	100½	Rhein. Prior. Stm. 40	88	—
d°. Stettin	113½	—	dergl. v. Staatgar. 30	—	—
Bonn-Köln	50	—	Sächsisch-Baiersche 40	89½	89½
Breslau-Freib. . . .	40	100½	Sächs.-Schles. . . d°	100	—
d°. d°. Prior. . . d°	—	—	Thüringische . . . 40	—	57
Düsseld.-Elberfeld. 50	96½	—	Wilb.-Bahn 40	—	—
d°. d°. Prior. . . 40	—	—	d°. Prioritäts . . . 50	—	102
Köln-Minden . . . 40	96	96	Zarskoie-Solo, fr. Zins	—	—
Prior.-Actien	—	—			
Krak.-Oberschl. . . 40	—	—	Quittungsbogen. eing.:		
Kiel-Altona	—	—	Aachen-Maastricht 40	30	77½
Magdeb.-Halberst. d°	—	117½	Berg-Mark. 40	60	80½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	109
d°. d°. Prior. . . d°	—	—	Boxbach. d°	70	—
Mail.-Venedig . . . 40	—	—	Cassel-Lippst. d°. 20	82	—
Nieder-Schles. . . d°	88½	—	Magd.-Wittosb. d°. 40	—	75½
Niedersch.-Prior. d°	—	92½	Mecklenburg. . d°. 80	—	—
do. do. 50	—	101½	Nordb. (F.-W.) d°. 70	61½	61½
Prior. Ser. III. . . . 50	—	100½	Posen-Stargard . . 50	82	82
do. Zweigbahn 40	—	—	Ung. Central . . . d° 60	—	94
do. Prior. 40	—	—			

Bei sehr geringem Umgang in Fonds und Eisenbahnactien waren die Course der ersteren fast unverändert, die der letzteren aber im Allgemeinen matter und von einigen etwas niedriger.

Berlin, den 13. Decbr. Getreide: Weizen poln. 70. 72. gelb 86. 70 Roggen loco 46. 48., pr. Frühjahr 47½, 48. Hafer loco 27½, 29., pr. Frühjahr 28½. Gerste loco 42. 43. Rüböl loco 11½, 1½, pr. Frühjahr 11½, 1½.
Spiritus loco 24½, 24, pr. Frühjahr 26½.

Paris, den 10. December.

5½ französische Rente 116, 25.
3½ „ „ 75, 5.

London, den 10. December.

3½ Consols 85½ haar.
3½ Consols 86½ nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschah
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Rimmrig 8, 2½, 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz 8, 10, 1½, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Magdeburg: 8½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 2, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.
" " Eöthen nach Berlin 8½, 1½ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.
" " Eöthen nach Wernburg 8½, 1½, 7½ Uhr.
" " Magdeburg nach Eöln 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Eöln 9½ Uhr Abends).
" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10½ Uhr.
" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.
" " " nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Abends.
" " Hannover nach Bremen 8 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 u. 20 M. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Bazar: eröffnet von früh 9 Uhr an.

Theater. (43. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Mal:

Die rothe Schleife,

Lustspiel in 4 Acten von Deinhardstein.

Personen:

Dutauumont, Präsident der Akademie der Wissenschaften,	Herr Richter.
Alphonse, Marquis de la Mare,	" Herr.
Henri, sein Neffe,	" Guttmann.
François Marie Troupet de Ballaire	" Wagner.
Friedrich König, Professor der Mathematik aus Berlin,	Herr Keller.
Marquise de Chatelet	Fräulein Graf.
Louise von Grillon	" Gey.
Ein Kammerdiener des Präsidenten	Herr Hoffmann.
Ein Kammerdiener Voltaires	" Kollin.
Ein Kammerdiener der Frau v. Chatelet	" Bernhardt.

Bei der Handlung: Paris. Zeit 1748.

Bekanntmachung und Aufforderung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein kleiner Compas, welcher am 28. September d. J. einem wegen Diebstahls zur Haft gekommenen Burſchen abgenommen worden ist, der sich nicht wegen des Erwerbs desselben hat ausweisen können. Wir fordern denjenigen, welchem ein solcher Compas abhanden gekommen sein sollte, hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden, und bemerken dabei, daß nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über diesen Compas verfügt werden wird.

Leipzig, den 11. December 1847.
Verächtigtes Criminal: Amt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

Avertissement.

Ausgeklagter Schuld halber soll auf Requisition des Königl. Kreis-Amtes ahlhier von dem unterzeichneten Raths-Landgerichte den 17. December 1847

das Herrn Heinrich Anton Plebscher in Leipzig zugehörige, auf dem Brandvorwerk sub Nr. 593 h. des Leipziger Flurbuchs gelegene Feld- und Gartengrundstück, welches zusammen, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 1590 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause ahlhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus der in der hintern Brandvorwerks-schenke ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 22. September 1847.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

MUSEUM.

Einladung zum Abonnement für 1848 und zur Theilnahme an dem für die Jahresabonnenten eingerichteten Lesecirkel.

Für den Besuch des Museums findet auch für nächstes Jahr ein Jahres-Abonnement von 8 Thlr. in Raten zu vierteljährlich 2 Thlr. praenumerando, so wie ein halbjährliches Abonnement zu 5 Thlr., und ein vierteljährliches zu 2 1/2 Thlr. statt. Auf der Journalliste, welche auf dem Museum in besondern Abdrücken zu erhalten ist, bittet man die Blätter, welche man zu lesen wünscht, zu unterstreichen und dieselbe bis 20. December dem Inspector des Museums, mit Namensunterschrift und Wohnungsanzeige versehen, wieder zugehen zu lassen.

Leipzig, den 6. December 1847.

Der Vorstand des Museums.



Schleppschiffahrt

zwischen Magdeburg und Dresden.

So lange die Witterung günstig:

von Magdeburg: jeden Sonntag und Mittwoch.

Auch nehmen wir Güter nach den Unterrwegstationen: Wittenberg, Torgau, Mühlberg, Strehla, Riesa und Weissen zum Transport an.

Magdeburg, den 15. November 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrt-Compagnie.
Holkappel.

Wein-Auction.

Donnerstag den 16. d. M. und folgende Tage, Morgens von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der „Weinhalle“ hiersebst, Hainstraße Nr. 32/678, die zu dem Nachlasse des Herrn Franz Albert Riedel gehörigen Weine in Gebinden und Flaschen notariell versteigert werden. Kataloge sind im Auctionslocale und auf meiner Expedition unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig, 11. December 1847.

Dr. Hoffmann.

Die Kunsthandlung von

A. S. Payne,
Petersstraße Nr. 1,

empfiehlt als das Entsprechendste für Geschenke:

Medaillon-Almanach

für 1848.

Jahresgabe für Damen

von

Eduard Kauffer.

Mit 12 der feinsten Stahlstiche.

In elegantem Einband mit Goldpressungen und Goldschnitt.
Preis 15 Ngr.

Vorzüglichstes Weihnachtsgeschenk!

Im Verlagsbureau in Leipzig ist so eben erschienen:

G. Freytags Dramatische Werke.

1. und 2. Band. 8. brosch. à 1 Thaler.

Inhalt: Die Valentine, Schauspiel in 5 Acten.
Kunz von der Rosen, Lustspiel in 5 Acten.

Denjenigen Aeltern, welche ihre Söhne diese Weihnachten mit einem Reißzeuge erfreuen,

empfehlen wir als ein sehr praktisch-brauchbares Buch dazu:

v. B o s e,

die zeichnende Geometrie 2c.
mit 256 lithograph. Figuren.

In Pappe gebunden 20 Ngr.

Adler & Dieze in Dresden.

Zu haben in Leipzig in den Buchhandlungen von F. L. Herbig, Friedrich Fleischer, Reclam sen. und Theod. Thomas.

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbogen, colorirt und schwarz, Bilderbücher mit und ohne Text, worunter vorzüglich für kleinere Kinder der so beliebte Struwwelpeter und lustige Silbermann zu empfehlen sind, Kinderschriften für jedes Alter, Such- und Fastenbilder, Wiener Geduld- und andere Spiele, Stammbücher und Stammbuchblätter, Vorlegeblätter zum Zeichnen, feine und ordinäre Tusche und Tuschkasten, Pinsel, Gummi, Bleistifte und Zeichenkreide, Reißzeuge, Almanachs, Volkskalender, Taschenbücher für 1848, Liederbücher mit und ohne Noten, Hand- und Schulatlasse, so wie auch Schul- und Reisekarten 2c. 2c., empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,


Buch- u. Kunsthandlung, Grimm. Straße Nr. 11.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Der Bazar



ist von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr zum freien Eintritt, von 3 Uhr bis 10 Uhr aber bei
brillanter Gasbeleuchtung gegen ein Entree von 2½ Ngr., für Kinder 1 Ngr., geöffnet. 
Um recht zahlreichen Besuch bittet der Bazar Verein.

Bilderbogen in größter Auswahl,

colorirt das Buch zu 7½ Ngr., 15 Ngr. und 1 Thlr.,
schwarz = = = 6 Ngr. und 15 Ngr.

bei

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Literarische Festgeschenke

für die Jugend jedes Alters, so wie für Erwachsene, empfiehlt in reichster und bester Auswahl die Buch-
handlung von **Julius Große,**
Universitätsstraße, im Fürstenhaus.

Etablissemens-Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich, einem geehrten Publicum hierdurch
ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Buchbindermeister hier
etablirt habe und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten fertige,
wobei ich die prompteste, beste und billigste Bedienung zusichere.

Friedr. Eduard Näser,
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ausstellung.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich sowohl mein reichlich assortirtes Lager künstlicher
Blumen in Körbchen und Stöcken u., als auch eine reich-
haltige Auswahl in Ballsachen und anderer, in dieses Fach ein-
schlagender Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise.

Charlotte Hartmann, Leipzig,
Kaufhalle Nr. 31.

Heute erschien die zweite Auflage von: **Dem General Dufour.**

Allen Schweizerfreunden gewidmet

von
Julius Schanz.

Der Preis ist nach Belieben, da der Ertrag für
die verwundeten eidgenössischen Krieger bestimmt ist.

Ludwig Schreck.

Aufstellung eleganter Bilderbücher
zu antiquarischen Preisen für jedes Kindes-
alter bei **J. S. Quellmalz** im Barfußgäßchen.

Die concessionirten Zahnmedicamente von **Dr. Angermann**
empfehle ich ergebenst.

Großer Blumenberg, 3. Etage. **verw. Dr. Angermann.**

Die Pug- und Modewaaren-Handlung

von Fr. Gorgas, Markt Nr. 9, 2. Etage links,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine schöne Auswahl von Hüten in Velours und Atlas, Kapuzen, Pariser und Wiener Häubchen, Coiffuren, Modebänder, Spitzen, Manschetten, Halskragen und Vorhemden zu möglichst billigen Preisen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von decorirtem Porzellan, als: Thee- und Kaffeegeschirre, Brod- und Fruchtkörbe, Compositieren, Kuchen- und Dessertteller, Blumenvasen, Nippischfiguren, eine reiche Auswahl geschmackvoller Tassen, Tassen mit Ansichten von Leipzig und verschiedene andere zu Geschenken passende Gegenstände, sämmtlich zu Fabrikpreisen.

Fr. Gorgas, Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

Das Pelzwaarenlager von August König,

vormalig Samuel Hempel, Brühl Nr. 63,

empfehle in größter Auswahl nachstehende preiswürdige Artikel:

Witwenschuren von 20 bis 40 Thlr.

do. extra von 60 bis 120 Thlr.,

Burnusse von Astrachan 24 bis 34 Thlr.,

do. Nerz 80 bis 120 Thlr.,

schwarze Schafpelze 10 bis 14 Thlr.,

weiße do. 7 bis 8 Thlr.,

Samailles, Victorinen, Pelocinen, Manschetten, Fußdecken, Jagdmuffen, Stiefeln etc.

Muffen von schwarz Genotte 2 bis 4 Thlr.,

do. braunem Bisam 4 bis 6 Thlr.,

do. Feh 4 bis 8 Thlr.,

do. Nerz 8 bis 20 Thlr.,

do. Chinchilla 8 bis 20 Thlr.,

do. Zobel 20 bis 40 Thlr.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden billig verkauft: Mouffeline de laine, Jaconets, Merinos, Tibets, Mäntelstoffe, Camlots, Cattune, Meubles: Damast, Napolitain und Tartan, Cattun zu Gardinen, auch Futterstoffe. Vorzüglich wird empfohlen: Camlot zu 6 Ngr., echter Cattun zu 18 Pf. und Mouffeline de laine-Kleider zu 2 1/2 Thaler: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir, meine Ausstellung fein gearbeiteter geschmackvoller Conditoreiwaaren, Confecturen zur Verzierung der Christbäume, so wie mein Lager von Lebkuchen bestens zu empfehlen.

Wilhelm Richter im Halle'schen Gäßchen.

Reichhaltige Puppen-Ausstellung.

Puppen in allen Größen, Nuancen und Preisen, von 7 1/2 Ngr. bis 6 Thlr. das Stück, mit Köpfen von Steinpappe, Porzellan und Papier maché, empfiehlt die Puppenfabrik von Henriette Türk, Burgstraße Nr. 10, 2. Etage; auch sind daselbst vorräthig: Liliput-Pflanzen in kleinen Töpfchen auf Etageren, das niedlichste Geschenk für Damen.

Die Ausstellung

feiner Spielwaaren von C. F. Drechsel

befindet sich zu diese Weihnachten auf der Reichstraße, Kochs Hof am Eingang links.

Französische Lichtbilder,

als besonders zu Weihnachtsgeschenken für Damen geeignet, empfiehlt in äusserst eleganter Glasfassung

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14.

Ausverkauf.

Eine Partie Damen- und Kinderschuhe sollen, um damit zu räumen, billig ausverkauft werden: Reichstraße Nr. 2, den Fleischbänken gegenüber.

Ausverkauf

der Spielwaaren, schöne Kirchen zum Aufbauen, Städte, Dörfer, ordinaire und feine Meubles, Thiere, Wäschrollen, Personen- und Frachtwagen, Vogelspiele, und noch andere hübsche Sachen, weit unter den Fabrikpreisen. Schluß des Verkaufs: Ende dieser Woche. Reichstraße Nr. 38, 1. Etage. — Für Wiederverkäufer zum Christmarke sehr billige Sachen.

Ausverkauf.

Goldwaaren in 14- und 8 Karát. fein Gold, als Ohrgehänge, Broches, Colliers, Herren-Nadeln und Uhrketten, silberplattirte Waaren, als Leuchter, Girandoles, Plat de Menagen u. s. w., verschiedene Nippischgegenstände in großer Auswahl, Reise-Accessaires, Nähetauis u. s. w. mit schöner Einrichtung in Holz- und Lederarbeit, Brief- und Cigarrentaschen, Notizbücher, Briefmappen u. s. w. verkauft, um schnell damit zu räumen, unter den billigsten Fabrikpreisen

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Pariser Handschuhe, so wie Pariser Herrentücher,

Gravatten und Schlipse, in schwarz, als auch in den neuesten Modefarben, empfing ich so eben und empfehle zu den billigsten Preisen.

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine reiche Auswahl abgepackter

Fuss-Teppiche.

F. A. Schüs am Markt, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.


ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachts-Geschenken passende Attrappen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel
im Hohmann's Hof.



Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

 Eleganteste Doppel-Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$, das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Zblr. 10 Ngr. bis 2 Zblr., feinste Herren- und Damenbrillen 15 Ngr. bis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., einzelne Brillen und Lorgnettingläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, auch Suchtafelgläser zu 5 und 10 Ngr. zu haben im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ausverkauf

von Galanteriewaaren zu auffallend billigen Preisen.
R. G. Arnold, Katharinenstraße Nr. 1.

Schlittschuhe

in allen Qualitäten, mit und ohne Riemen, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen **Friedr. Aug. Prüfer**, Petersstraße.

Johann Maria Farina

aus Köln a/R., Rheinstraße No. 23,
in Leipzig: **Thomasgässchen No. 10**, und
Bazar, Halle No. 35,
empfehlen sein Lager von **echtestem Eau de Cologne**, Eau de Lavende und seiner anerkannt vorzüglichen **Eau de Cologne-Extract-Pomade**, en gros und en detail.

Friedrich Mohn Nachfolger
im Sporergäßchen

empfehlen billige

Werkzeugkasten für Kinder und solche mit engl. Instrumenten für Erwachsene,
Schlittschuhe mit und ohne Riemenzeug,
Papparbeiten u. Kindermesser.

Als billige **Weihnachtsartikel**

empfehle ich: feinen Mousselin de laine 5 Ngr., $\frac{10}{4}$ breiten Tartan satiné, groß carrirt 20 Ngr. und $\frac{5}{4}$ br. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{5}{4}$ br. Napolitains 5—6 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{3}{4}$ br. Thibet mit und ohne Seide, 12—20 Ngr., $\frac{5}{4}$ br. gemustert, 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{7}{4}$ br. Camlot, glatt und gemustert, 5—6 Ngr., $\frac{5}{4}$ br. echtfarbige Cattune 2—4 Ngr., $\frac{14}{4}$ br. feine Umschlagetücher 1—3 $\frac{1}{2}$ Zblr., graue und weiße Schnuren Röcke 25—40 Ngr.

Eduard Seynau,

Theatergasse im Kranich Nr. 4, erste Etage.

Mein Lager en gros und en detail von

Posamentirwaaren

bietet eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster von **seidenen Franzen** und **Befägen** an Mäntel und Mantillen; insbesondere führe ich ein **reich assortirtes Lager** von **wollenen Mantelfranzen**, deren Preise auf das Billigste gestellt sind. **B. Bobnert**, Reichstraße Nr. 54.

R. G. Arnold, Katharinenstr. Nr. 1,

empfehlen auch für diese Weihnachten seine Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren, als: Brief-, Wechsel- und Schreibmappen, Stammbücher, Cigarrenetuis und verschiedene andere Gegenstände in großer Auswahl.

Gürtel- und Modedänder, **Gürtelschnallen**, à jour Strümpfe, Ballsocken, **Batteltücher**, **Knüpftücher**, **Kopfhaarröcke** und **Stoff**, **seidene Schürzen**, **Schleier**, **bunt gehäkelte Manschetten**, empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz Hof.

**≡ Neueste ≡
Herren-Halskragen**


in Batist und rein Leinen empfiehlt die
Cravatenfabrik von Jul. Berthold
in Kochs Hofe.

Empfehlung.

Eine bedeutende Partie Flor- und Blondenshawls und Tücher von 6 Ngr. bis 1 Zblr. 15 Ngr., gestickte Roll- und Spigenkragen von 2 Ngr. bis 1 Zblr. 5 Ngr., Taschentücher, gestickt, desgleichen mit buntgedruckten Kanten, von 5 Ngr. bis 1 Zblr. 10 Ngr., weißer und bunter Turlatan, 3 Ellen breit, die Elle 10 Ngr., glatte und faconirte Tülls, Bobinnetts, 1 bis 3 Ellen breit, desgl. in Seide, breite und schmale, weiße und schwarze Spigen, in Stücken und einzeln, weiß und buntseidner Garnitur, seidne Gaze-Blonden und Brüsseler Spigenschleier, schottischer Batist, Jaconnet, glatte und faconirte Wolls, Hut-, Hauben- und Scherpenbänder, das Neueste in Ball-, Hut- und Haubenblumen, Handschuhe von 2 Ngr. bis 20 Ngr. und Mehreres zu billigen Preisen: **Plauenscher Platz** am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441.

Echt ostind. Taschentücher, Cravaten, Shawls, Chemisettes, Hosenträger, Negligé-Mützen, Morgenschuhe etc. empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Wegner, Petersstraße Nr. 46.

**Feinster orientalischer
Räucherbalsam,**

 welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, im Zimmer den angenehmsten Wohlgeruch verbreitet, ist fortwährend in Fläschchen à 5 Ngr. zu bekommen bei

Eduard Deser,

kleine Fleischergasse im Krebs Nr. 6.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln u. dgl. m. empfiehlt in bester Auswahl das Kleider-Magazin von **C. F. Stewin**, kl. Fleischerg. Nr. 23 u. 24.

Unser Strumpfwaaren-Lager

in Seide, Wigogne, Cachemire, Wolle und Baumwolle, bietet in seiner Mannichfaltigkeit manches Nützliche als Weihnachtsgeschenk dar. **Niedel & Sörtsch**, Markt Nr. 9.

Mit unserm vollständig assortirten Lager von

Pariser Glacé-Handschuhen

halten wir bei dem bevorstehenden Feste uns empfohlen.
Niedel & Sörtsch, Markt Nr. 9.

Unser Magazin fertiger

Herren-Wäsche

von den feinsten reinen Leinen bis zu den geringeren, so wie in weißen und couleurten Shirtings empfehlen wir bestens, namentlich dürften sich einige Gattungen in rein Leinen als ein nützliches Weihnachtsgeschenk für das Dienstpersonal eignen.

Niedel & Sörtsch, Markt Nr. 9.

Brieftaschen,

Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Hosenträger, Handschuhe, Negligémützen, Cravaten, Schlipse und seidene Taschentücher empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 6.

empfe
Tran
beits
Sch
miffe
mit
Güte

Eleg
das

S

In
sehr
bech
naie
So
Ba
S
je
über
fel

er

cl

G

er

f

C

S

e

er

f

C

S

e

er

f

C

S

e

er

f

C

S

e

er

f

C

S

e

er

f

C

S

e

Moritz Wünsche,

Gewölbe Petersstraße Nr. 17 und Bazar, Halle Nr. 3,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager chirurgischer Instrumente und seiner Messerschmieds-Waaren, als: feine Tranchir-, Tisch- und Dessertmesser, französische Küchenmesser, Butter- und Käsemesser, Butterbrodmesser mit und ohne Sicherheitschiene, feine Taschen- und Federmesser, Taschenmesser im Roco-Geschmack, dergl. in Form eines Beines, dergl. mit Schwammkappe, Handschuhmesser und Federmesser, Reise-Taschenmesser mit Löffel und Gabel, Pelschafmesser und Champagnermesser, Jagdmesser mit Säge, Schwammkappe, Federmesser und Korkzieher, Genickfänger, feine Garten- und Decoupermesser, Federmesser mit Cigarrenabschneider und Halter, Federmesser à la Ehrenlegion, Trennmesser und feine Scheeren, Rasirmesser von ausgezeichneter Güte mit und ohne Etuis, Zuckermesser und Tabakmesser.

Sämmtliche Messer sind größtentheils mit Elfenbein, Schildkrot und Perlmutter belegt; als etwas ganz Neues und sehr Elegantes empfehle ich welche mit Feischaale, so wie ein Duzend Tischmesser mit Perlmutterheften, ebenfalls im Roco-Geschmack, das ganze Duzend 24 Thlr.

Solide und reelle Waaren zu möglichst billigen Preisen.

Zu bevorstehenden Weihnachten ist unser Lager von **Salanterie- und Kurzwaaren** auf das Beste assortirt. — Insbesondere empfehlen wir **laeste Blechwaaren**, als: Theebreter, Zuckerkasten, Brodkörbchen, Glas- und Flaschenunterseker, Müllschuppen mit Beschen, Uhrhalter, Serviettenringe, Wachsstockbüchsen, Schreib- und Feuerzeuge, Fidius- und Aschenbecher, Leuchter mit Lichtschirm, Penale, Laternen u., **feine Lederwaaren**, das Neueste in Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Damen- und Reiseneffaires, Bistres, Mappen, Zahnstocher u., **Damen-, Schul- und Kindertaschen** in Köhhaar, Wolle und Baumwolle, **Rippfächer** in Alabaster, Porzellan, Hirschhorn, Wachs u., **Broches** in Porzellan, Bronze, Lava, Glas u., **Platina-Räuchermaschinen**, **Kleiderhalter**, **Gummi-Sofenträger**, **Garnier**, **Kleider**, **Pops**, **Zahn**, **Nagel- und Tafelbürsten**, **Stöcke**, f. **Binnspielzeuge**, **Pariser Püppchen**, ferner echten **Frankfurter Wachsstock** und **Nürnberger Lebkuchen**, so wie überhaupt alle in diese Branche einschlagende Artikel unter Zusicherung reeller Bedienung und billigt möglichster, aber fester Preise.

Mantel & Niedel,

am Markt unterm Café national.

Das Lager

chirurgischer Instrumente und Messerschmiedewaaren von

Carl Löwe

empfehlen sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums. Gewölbe am Naschmarkt, unter dem Rathhause.

Die Tapissier-Manufactur

von C. Lieberr,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße, empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Auswahl garnirter Tapissier-Stickereien, feiner gebäkelter Börsen, Damentaschen und Kober, Cravaten für Herren und Damen, Parfümerien und Toilette-Seifen, echter Eau de Cologne v. Maria Farina in Köln Nr. 54 unter Zusicherung der billigsten Preise.

Doppelt plattirte Waaren,

von garantirter Qualität,

als Girandoles, Tafel-Spiel- und Handleuchter, Theemaschinen, Menagen, Zuckerschalen, Präsentirteller, Toilettspiegel, Lichtschirme, Schreibzeuge und dergl. Artikel empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8/11.

Venus-Kerzen

prima Qualität, 6 Stück pr. Pack à 10 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt
W. Wugbeil.

Reißbreter und Schienen, als Weihnachts-geschenke für Kinder passend, empfiehlt
A. Kunge, Goldschmieds-Gäßchen Nr. 12.

Waffen und Geräthschaften der Kaffern empfiehlt Alexander Gerhardt, gr. Funkenburg, im Hofe quer vor.

Für Damen.

Pelerinen, Kragen, Berthen, Chemisettes, Colliers, Manschetten, Cravaten, Echarpes, Coiffures, Wiener Häubchen etc.,

zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Chr. Gottfr. Böhm sen.,
Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

C. August Liebel,

Kürschner, Grimma'sche Straße Nr. 7/10,

empfehlen sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit seinem Pelzwaarenlager, und allen in dieses Fach einschlagenden Kürschnerarbeiten, und verspricht bei guter Waare die reellste Bedienung.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich

Das Lager von

echtem Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln

bei Friedrich Fleischer in Leipzig,
Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße.

Preise pr. Duzend Flaschen prima 4 Thlr., Secunda 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Das Puz- und Modewaarengeschäft

von J. C. Bauermann in Leipzig,

Salzstraße, Bärmanns Hof,

empfehlen zu bevorstehendem Feste eine reiche Auswahl Winterhüte, Hauben, Chemisettes u. nach Pariser Façon unter Berücksichtigung möglichst billiger Preise.

Savana: Cigarren }
Kräftige do. } bunt fallend,
feine leichte Jaquez: Cigarren
feinste China: Cigarren in Boxes à 50 Stück à 16 Thlr. pr. mille, pr. Packet 25 Ngr.

No. 159 à 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. mille, 12 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 No. 78 à 6 $\frac{1}{2}$ " " " " 12 " 2 $\frac{1}{2}$ "
 No. 39B à 9 $\frac{1}{2}$ " " " " 8 " 2 $\frac{1}{2}$ "

empfehlen

Carl Gottschalk, Nr. 37, Ecke der Ritterstraße und des Brühl.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 14 Ngr.
 " " Schmiedekohle 12 "

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: 15 Ngr.
 " " Zwickauer Stuben-Coke 11 "

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße und in den Verkaufslöcalen Windmühlensstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schöberg Weber & Comp.

Superfeinen Thee in Bleidosen,

Pecco: in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. } zu Weihnachts-
 Caravanen: in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfd. } geschenken

empfehlen **Pezold & Fritzsche**, Petersstraße Nr. 38.

1846 er Pfälzer Tabate

empfehlen zu sehr billigen Preisen

C. F. Seber, Petersstraße Nr. 41.

Cigarren-Verkauf.

Mehrere Partien abgelagerter echter **Savana: Cigarren** von 32 bis 40 Thlr. das Tausend sind uns zum Verkaufe, sowohl in Partien als Viertel-Kistenweise, eingesendet worden.
 Leipzig. **Schöberg Weber & Comp.**

Rheinl. grüne Kerne

zur Bereitung kräftiger und wohlschmeckender Suppen empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Arac de Goa

von reiner feiner Qualität, ganz weiße Couleur,

à Elmer 40 Thlr.

13 Bout. 7 Thlr.

1 " 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

empfehlen und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Leb- und Pfefferkuchen.

Auch diese Weihnachten empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager von **weißen und braunen**

Pfefferkuchen, Baseler Marzipan- und Mandel-Lebkuchen

zu möglichst billigen Preisen. Auch werde ich stets auf eine Auswahl **Confecturen** zum Verzieren der **Christbäume** halten.

C. Felsche, Wohnung vor dem Dresdner Thore Nr. 86; Budenstand während des Christmarktes in der innern Reihe, Herrn Keckerleins Haus gegenüber.

Mit Leb- und Pfefferkuchen

und verschiedenen Confecturen zur Verzierung der Christbäume empfiehlt sich die Conditorei von **Gebr. Wachsmuth**.

Beste Bamberger Schmelzbutte

empfehlen billigst **Leopold Robitsch**,
 Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

Hierzu eine Beilage nebst einer literar. Extrabeilage von **Jul. Altkhardt** in Leipzig.

Kieler Sprotten, Kieler Fettpöcklinge

in neuer Waare empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Feines Dampfmehl,

zu **Stollen** geeignet, in verschiedenen Sorten, wird sehr **billig** verkauft in der Petersstraße, im goldenen Arm im Hofe, gegenüber dem Hôtel de Bavière.

Rosinen

à Pfund 36, 38, 40 und 44 Pf., gestoßenen Zucker à 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie alle übrigen Waaren in bester Güte und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Beste Bamberger Schmelzbutte

in Fässern und ausgestochen empfehlen als preiswerth

Weinich & Comp.

Sm. Rosinen à 3 Ngr. pr. Pfd.,

so wie **Dampfmehl**, (**Schmelzbutte** u. ebenfalls billigst) empfiehlt
S. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.

Feines Stollen-Mehl

aus der hiesigen Dampf-Walzmühle, deren schönes feines Mehl allgemein bekannt ist, verkaufe ich

$\frac{1}{16}$ Ctr. feines Mundmehl — Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ Ngr.

$\frac{1}{4}$ " " " " 1 " 17 "

G. S. Seun, Halle'sche Straße Nr. 12.

Feine Tafelbutte, vorzüglich fett und frisch, in Fässeln von 12 bis 40 Pfd., 72 und 75 Pf., ausgestochen 76 und 80 Pf., im Centner billiger. **Bamberger Schmelzbutte** à Pfd. 80 Pf., im Centner billiger.

Auch ist von dem mit Beifall aufgenommenen

Riesenkoppentäse mit Kräutern, pr. Pfd. 5 Ngr.,

böhmischen Rahmtäse pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

in schöner Waare wieder eingetroffen.

Ferner **Brillant-Kerzen**, Frankfurter Wachsstock, so wie rhein. **Walnüsse** zu billigsten Preisen. **Carl Schmutz**,
 Material- und Producten-Handlung.

Bayerischer Schweizerkäse

von vorzüglicher Güte à 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd. bei

W. Flugbeil, Halle'sches Gäßchen.

Neue franz. Katharinen = Pflaumen

von vorzüglicher Qualität sind angekommen bei

Heinrich Schomburgk.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr Puzlager bestens und verspricht, Bestellungen schnell und pünktlich auszuführen

A. Th. König, Hainstraße Nr. 31.

/// Damenputz in vieler Auswahl nebst Kinderhüten wird spottbillig ausverkauft: Markt Nr. 5

Neue franz. Katharinen = Pflaumen,
neue franz. Brunellen,

= feinste Schaalmandeln,

= Capern,

= Trauben = Rosinen,

= Alexandr. Datteln,

= Smyrnaer Tafelfeigen,

= lange Haselnüsse,

frische Malaga = Weintrauben,

ital. weiße und rothe Rosmarinäpfel,

Messinaer Apfelsinen,

Genueser candirte Früchte

empfehlen Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Trockene Preßhese

von vorzüglicher Triebkraft empfohlen

Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Um der Weihnachtsfeindung Platz zu machen verkaufe ich die alte Cervelatwurst mit 6 Ngr. und bitte um gütige Berücksichtigung.

Dor. Weise.

Ganz gute Milch und Sahne ist zu haben: Sporergräbchen Nr. 3.

Gasthausverkauf oder Verpachtung.

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist hier sofort ein Gasthaus zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten, mit H. L. G. bezeichnet, wolle man in den Zettelkasten an der Expedition des Tageblattes niederlegen.

Geschäftsverkauf.

Ein auf hiesigem Plage befindliches, einträgliches Geschäft, zu dessen Uebernahme mit Inbegriff der Utensilien ein Kapital von circa 800 Thlr. erforderlich, ist sofort zu verkaufen und das Nähere hierüber zu erfahren beim

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13.

Hausverkauf.

Ein in der Windmühlengasse nahe am Königsplatz gelegenes Hausgrundstück bin ich zu verkaufen beauftragt.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Zwei genau gefertigte Relieftarten von Deutschland und Sachsen ist billig zu verkaufen beauftragt

C. F. Vogel in Hohmanns Hofe.

Eine kleine Tyroler Geige für 15 Thlr. und eine große für 20 Thlr. sind zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe. NB. Auch wird daselbst billig Violinunterricht erteilt.

Eine Spieldose von einem Fuß Größe, meisterhaft gearbeitet, mehrere Stücke spielend, so wie einiger Damenschmuck in Gold sollen Umstände halber sehr billig verkauft werden. Näheres in Gerhards Garten, im Hause rechts drei Treppen früh 8 bis 11 Uhr.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes Fortepiano Veränderung halber für 58 Thlr., 6¹/₂ Octav., in Rischbaum: Hopsitalstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Verkauf.

Zu verkaufen sind noch mehrere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände sehr billig, als große Bronze-Uhren, verschiedene Lampen mit Uhrwerk, Reise-Recessaires und mehrere andere Gegenstände. Sämtliche Sachen stehen zur Ansicht Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch, täglich von 9-12 und 2-4 Uhr.

Verkauf.

Eine vollständige, große schöne Küche (Weihnachtsgeschenk) ist zu verkaufen. Das Nähere Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Schaukelpferd, eine Kinderbettstelle und ein Schreibebureau: Nicolaisstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Verkauf. Ein Secretair und ein Säulentisch von Mahagoni stehen billig zu verkaufen: lange Straße Nr. 6.

Es ist ein hübscher, fast ganz neuer einspänniger Ziegenbockswagen nebst Geschirre zu verkaufen. Näheres Leizer Straße Nr. 6 beim Gärtner.

Zu verkaufen 1 Schreibtisch, 1/2 Dugend Rischbaumrohestühle, 1 Handrollwagen mit eisernen Achsen, 1 Armatur zur Escadron: Windmühlenstraße Nr. 42 parterre.

Zu verkaufen sind 3 Doppelfenster, 10¹/₂ Viertel lang u. 7 Viertel breit, bei der Wittwe Süß, Querstr. Nr. 3, im Hofe.

Zu verkaufen

ist eine vollständige Gewölbe-Einrichtung von 20 bis 23 Ellen Länge, eine Seite mit Glasschiebefenstern und Zahnleisten, alles weiß lackirt, ferner ein Comptoir-Schrank und mehrere kleine Tafeln. Das Nähere: Katharinenstraße Nr. 26/374, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist in der Seifenfabrik im Petersschiefgraben 1 großes starkes Zugpferd nebst Geschirre und 1 Droschke.



Zu verkaufen

ist ein fettes Schwein. Das Nähere ist zu erfahren Neumarkt Nr. 11/18 parterre.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Sellenhausen Nr. 19.

Steinkohlenverkauf von J. G. Pregel, so wie gutes trockenes Brennholz, auch klein gespaltenes: Reichels Garten, von der Erdmannsstraße herein rechts.

Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß bei C. Siebler, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Kronleuchter, mit wenigstens 8 Lichtern. Etwaige Offerten beliebe man abzugeben: Universitätsstraße Nr. 1 (Ecke der Grimma'schen Gasse), dritte Etage bei Ernst Große.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner gußeiserner Kanonenofen. Adressen: Petersstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gesuch. Für ein Paar Ziegenböcke werden 2 Geschirre und 1 Wagen gesucht. Näheres: „Stadt Dresden.“

Zu erborgen gesucht werden 10000 \mathfrak{r} und 1300 \mathfrak{r} gegen Cession erster völlig sicherer Hypotheken auf Landgrundstücken in der Nähe Leipzigs. Dr. Tauchnitz.

Gesucht wird bis zu Neujahr ein Capital von 2000 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek auf zwei Güter, welche gerichtlich auf 8000 Thlr. taxirt sind und ganz nahe bei Leipzig liegen. Anerbietungen sind abzugeben Brühl Nr. 8, 3 Treppen.

Offerte.

Einem jungen Manne, welcher gesonnen ist, sich eine selbstständige, sichere Existenz zu verschaffen, wird hiermit Gelegenheit geboten, ein in einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens in bester Lage gelegenes Material- und Wein-Geschäft unter sehr vortheilhaften Bedingungen **sofort** zu kaufen, und würden nur 1500 bis 2000 Thaler dazu erforderlich sein. Hierauf bezügliche Offerten erbittet man sich unter der Chiffre NN. O. Nr. 1 poste restante Leipzig.

Gesucht wird eine gewandte, freundliche Person als **Berkaufserin**. Näheres Markt Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht werden zum 1. Januar zwei Dienstmädchen, eine zu leichter aber guter Nätherei, und eine zu jeder Hausarbeit. Nur solche, mit guten Empfehlungen, können sich melden von 1—5 Uhr Nachmittags: Königsplatz Nr. 17, 3. Et., goldner Engel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, die schon in einer Wirthschaft gedient hat. Zu melden am Markt Nr. 14, im Keller.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen, welches gute Atteste aufweisen und auch kochen kann: Hainstraße Nr. 5, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Ein junger, thätiger Mann, Kaufmann, der seit 8 Jahren im eigenen Geschäft gereist, wünscht Veränderung halber eine Stelle als Verkäufer oder in einer Fabrik als Cassirer, Aufseher oder sonst eine ähnliche Stelle. Auf Verlangen kann derselbe eine Caution von 500 bis 1000 Thlr. stellen. Gültige Offerten T. W. 100 franco poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, welcher schon auf hiesigem Plage in Material- und Destillationsgeschäften war, sucht eine ähnliche Stelle. Gültige Offerten bittet man abzugeben Klosterstraße Nr. 7 bei Herrn **Kaltschmidt**.

Gesucht wird von einem unverheiratheten, jungen, kräftigen Manne vom Lande, militärfrei, ein Posten als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht, und kann auf Verlangen 200 bis 300 \mathcal{F} . Caution stellen. Das Nähere: kl. Fleischerg. Nr. 29, 1. Et.

Bitte um Beachtung. Eine solide, gebildete Wittwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ledigen Herrn. **J. Anöfel**, Markt Nr. 5.

Eine Person in gefesteten Jahren, welche als Wirthschafterin servirte, sucht zu Ostern eine Stelle. Näheres wird Madam **Reitel**, Markt Nr. 9, die Güte haben, mitzutheilen.

Ein junges Mädchen, welches geübt ist in Herrenmützen oder Tuchnähen, sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen: Antonstraße Nr. 12, im Hofe links, parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle, sei es als Jungemagd oder Gehülfin in der Küche; es wird nicht auf hohen Gehalt gesehen, nur auf gute Behandlung. Reflectirende Herrschaften wollen sich gefälligst melden: große Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Ein elternloses Mädchen von 15 Jahren, welches im Hauswesen nicht ganz unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Jan. ein Unterkommen. Näheres: Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen, im Hofe links.

Gesuch. Eine gleich zu beziehende freundliche Wohnung für einen einzelnen Mann, an der Promenade oder in einem Gartenhause. Adressen unter A. W. 1 in der Exped. d. Bl.

Vermiethung.

In einem demnächst zu acquirirenden Logis eines sehr comfortablen Hauses der innern Vorstadt, nur wenig entfernt von der Promenade und freiliegend, sind 4 heizbare Piecen, groß und ganz besonders freundlich, ohne Meubles, an 2 oder 3 anständige Herren oder Damen vom Stande zu vermieten. Preis jeder Piece mindestens 45 Thlr. pr. Jahr. Geneigte Reflectanten erfahren auf gefällige Anfrage unter X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes das Nähere.

Vermiethung.

Vom Ostern 1848 ist die erste Etage des im Naundörfschen sub No. 4 gelegenen Grundstückes, zu welchem auch ein Pferde-stall abgelassen werden kann, zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer parterre zu erfahren.

In Haugts Hause, Rosenthalstraße Nr. 9, sind vorn heraus 2 große freundliche Zimmer nebst Kammer der Bel-Etage von Neujahr an, jedoch ohne Meubles, zu vermieten. Preis 80 Thaler.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kofen an einen oder 2 Herren: Neukirchhof Nr. 12, links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in der Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine meublirte Stube vorn heraus ist an einen Herrn sofort zu vermieten: Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle: Quersstraße Nr. 3, bei der Wittwe **Süß**, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein freundliches Familien-Logis: Grenzgasse Nr. 77, 1 Tr., am Kuchengarten.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Weihnachten 1847 oder zu Ostern 1848 zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer **Krüger** in Auerbachs Hofe zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Studierende, und das Nähere beim Hausmann in der großen Feuerkugel auf dem Neumarkte zu erfahren.

Zu vermieten ist die 1. Etage eines in der Vorstadt gelegenen Hauses, ein Logis von 8 im besten Stande befindlichen Stuben, zum Theil mit Parquetboden. Auch Ställe und Remisen können dazu gegeben werden. Näheres durch Dr. **Nüder**, Reichsstraße Nr. 36.

Zu vermieten ist ab Weihnachten d. J. die erste Etage des Hauses Nr. 28 in der Petersstraße, welche sich durch Eleganz und Bequemlichkeit auszeichnet, und wird Näheres mitgetheilt Petersstraße Nr. 23, erste Etage

Im Kurprinz sind **2 Niederlagen** von Weihnachten d. J. resp. Ostern k. J. ab zu vermieten. **Dr. Selbke**.

Zu vermieten ist am Rosenthale Nr. 3 die erste Etage. Näheres parterre.

Eine freundliche meublirte Stube ist vom ersten Januar an einen ledigen Herrn billig zu vermieten: Reudniger Straße Nr. 9, erste Etage rechts.

Zu vermieten sind in der Tauchaer Straße Nr. 1 u. 2 eine schöne Familien-Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, 7 feuerfeste, zum Betriebe eines Gewerbes und zu Niederlagen geeignete Behältnisse, eine geräumige Werkstelle und ein Stall für 3 Pferde durch Adv. **Mager**, Reichsstraße Nr. 45.

Vermiethung.

Eine 4. Etage, mit 3 Stuben vorn heraus und 1 in den Hof, mit allem übrigen Zubehör, ist zu Ostern 1848 zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 27/375, 2 Tr. das Nähere zu erfragen.

Zwei Schlafstellen in guten Betten und eignem Verschluß, für solide Frauenpersonen sind vom 1. Januar an offen und zu erfragen Dresdner Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube mit Schlafcabinet, meublirt und mit separatem Eingang: Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 2 Treppen.

Eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafcabinet ist vom 1. Januar an zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.

Zu vermietben
ist im Salzgäßchen nächste Oftern eine 4. Etage mit 3 Stuben,
vom heraus, nebst Zubehör. Das Nähere in der Ritterstraße
Nr. 22, im Ledergewölbe.

Zu vermietben ist zu Oftern 1848 eine Parterre-Woh-
nung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, nebst Zubehör,
ohne Meubles, passend für einen ledigen Herrn. Näheres
Königsplatz, Nr. 14 parterre rechts, zu erfragen.

Von heute Mittwoch den 15. December an
Große Weihnachtsausstellung
im Leipziger Schützenhause.

A. Im ersten Saale:
Vierzehn bewegliche Bilder
im Sinne des Zeitgeistes.

Gemalt vom Herrn Decorationsmaler **Barß** in Berlin, ehemaligen Schüler von Gropius.

B. Im zweiten Saale:
Zwei Dioramen, vortrefflich gemalt von **Suhr** in Hamburg.
1. Das Paradies. 2. Die Schlacht bei Marathon.

C. Im dritten Saale:
Die Kreuz- und Querzüge des Dr. Gisele und Baron Weisele
in fünf und zwanzig Tableaux (mit lebensgroßen Figuren), dargestellt vom Decorationsmaler **Barß** in Berlin.

D. In demselben Saale:
Die Schicksalshenne,
welche vergoldete Eier legt, wovon jedes ein Stückchen Zukunft enthält.

An jedem Abende findet **großes Concert** statt, wofür kein besonderes Eintrittsgeld entrichtet wird.
Programms mit näherer Erklärung der Sehenswürdigkeiten sind an der Casse für 1 Neugroschen zu haben.
Eröffnung der Säle um 4 Uhr. — Anfang des Concert um 7 Uhr. — Schluß der Ausstellung punct 10 Uhr.
Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kinder unter 14 Jahren zahlen die Hälfte.
Am ersten Feiertage wird eine Christbescherung veranstaltet, wobei Jung und Alt, Groß und Klein auf der reichbestekten
Tafel sein Geschenk finden wird, doch ist das Entree dazu nur à Person 5 Ngr. möglich.

* * Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem
Theatrum mundi im Saale des Restaurateurs Herrn Poppe
(ehemaliger Saal der Loge Balduin zur Linde) Vorstellungen
zu geben die Ehre haben werde, zu deren Besuch ich höflichst
einlade. Die freundliche und zahlreiche Theilnahme, deren sich
mein Vater vor 7 Jahren im Hotel de Prusse zu erfreuen hatte,
berechtigt mich zu der Hoffnung, daß auch mir ein gütiger Be-
such zu Theil werden wird.

Donnerstag den 16. December: **der Golf von Neapel;**
hierbei Anwendung von Dampfwagenzügen. Darauf: **eine**
Winterlandschaft (den Weihnachtsabend darstellend). Zum
Schluß: **Metamorphosen.**

Anfang 7 Uhr. Die Tageszettel besagen das Nähere.

D. Thieme, Mechanicus aus Dresden.

Von heute an alle Tage frisches Gebäck,
so wie warme und kalte Getränke in Aus-
wahl bietet

E. W. Grohmann,
Insel Buen Retiro.

Heute Odeon. H. Friedel.

Zu einem guten billigen Mittagstisch
ladet ergebenst ein **F. W. John,**
Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute Schlachtfest bei
Friedr. Aug. Beyer, Johannisgasse Nr. 24.

Biegerts Restauration,
Reichstraße Nr. 27, erste Etage.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
und Meerrettig.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meer-
rettig ergebenst ein **J. C. Jacob,** Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst
ein **Witwe Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfeste ergebenst
ein **J. C. Heinrich,** Ulrichsgasse Nr. 4.

G l y s i u m.

Aufgemuntert durch den zahlreichen Zuspruch, dessen meine erste musikalische Abendunterhaltung sich zu
erfreuen hatte, erlaube ich mir zu einer zweiten morgen Abend ergebenst einzuladen. **F. A. Kranitzky.**

Morgen Schlachtfest bei **Emmerich Kaltschmidt,** Klostersgasse Nr. 7.

Die Restauration der **Sächs. Baier. Staatseisenbahn**
empfiehlt heute Abend **Mockturtlesuppe,** Baier. Bier von besonderer Feinheit.

In **Brose's Restauration** morgen Donnerstag Schlachtfest, wobei **f. Bernesgrüner.**



Großer Kuchengarten.

Täglich Nachmittags frische Pfannkuchen, wazu ergebenst ein-
ladet **Gustav Sobl.**

Heute 8 Uhr Speckkuchen bei
J. C. Ohme am niedern Park.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **C. Paul**,
Delschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

**Einladung. Heute Abend wieder Gesellschafts-
Poule bei Richter, Rosenthalgasse.**

Nach Borna

fahren Freitag den 17. d. M. früh 4 Uhr meine Personen-
wagen, wo noch einige Plätze zu billigem Preise offen sind.
Näheres bei **Ferd. Kreisel im halben Mond.**

Gelegenheit nach Borna.

Den 17. December früh gehen zwei Personenwagen dahin
ab, wo noch Plätze zu billigen Preisen zu haben sind.

J. C. Freyer, Neutkirchhof Nr. 14.

Ein Paquet mit 2 bunten seidenen Taschentüchern ist gestern
auf dem Wege vom Markte durch die Grimma'sche und
Reichsstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten,
dasselbe gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann
Leuthier im rothen Collegium, Ritterstraße Nr. 10, abzu-
geben. Den 15. December 1847.

Verlaufen hat sich ein kleiner brauner Hund mit Zeichen
Nr. 1963. Gegen Belohnung abzugeben **Serbergasse 21, 3 Tr.**

Verloren wurde ein roth und grau gebäkelter Geld-
beutel mit Stahlringen, 6 Thaler enthaltend, aus dem
Storchsneft, vom großen Gebäude an, über die Zeiger Straße,
kleine Windmühlengasse bis an den Kopfplatz Nr. 4. Der Finder
erhält eine angemessene Belohnung im Storchsneft 3 Tr. links.

Da ein beschränkter Raum einer Jagd oftmals durch die
Mehrheit der Theilnehmer störend einwirkt, so erlaube ich mir
zukünftig die Herren Schützen nur durch Karten einzuladen.
Rittergut Schloß Brandis, den 12. December 1847.

Löwe sen., Förster.

Zu **Mittwoch** den 15. d. Mts. punct 7 Uhr Abends werden alle männlichen und weiblichen Mitglieder
unserer Kranken- und **Grabecassen-Gesellschaft** im Saale des **Peterschießgrabens** hiermit **dringendst** ein-
geladen. Es erfolgt Bekanntmachung der neuen Statuten, so wie der Hohen Kreisdirections-Verordnung u. s. w.

August Leonhardt.

Einpassirte Reisende.

v. Amelesko, Frau, v. Barichau, H. de Pol.
v. Auersperg, Graf, v. Prag, Hotel de Bav.
Abel, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Arnold, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.
v. Birkenfeld, Gutsbes., v. Schwerin, und
Busch, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne.
Bernhardt, Kfm. v. Werbau, goldner Hahn.
v. Bender, Fräul., v. Ischepplin, Mohrs H. garni.
Bennndorf, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Ball, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Eftes, Rentier v. Massachusetts, Hotel de Pol.
Eisenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Rom.
Förster, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
v. Friesen, Kammerherr, v. Rammelburg, H.
de Baviere.
Färber, Fabr. v. Gera, Hotel de Baviere.
Flor, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Graves, Def. v. Sommerfeld, St. Breslau.
v. Helldorf Landrath, v. St. Ulrich, und
v. Hardenberg, Kammerherr, v. Schlieben, H.
de Baviere.
Hughes, Prof., v. Dresden, und
Hughes, Kfm. v. Mainz, Mohrs Hotel garni.
v. Hake, Reg.-Rath, v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Hachez, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Heun, Kfm. v. Dürrenberg, Stadt Wien.

Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
v. Kerstenbroch, Landrath, v. Heltersdorf, H.
de Baviere.
Kramer, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
v. Kockbusch, Rgutsbes., v. Topowken, Stadt
Breslau.
Köttig, Chemiker v. Schneeberg, und
Köhler, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
v. Lindenthal, Part. v. Dresden, H. de Bav.
Lind, Geh. Secretair v. Berlin, Plauenscher
Hof.
Lepke, Kunsthdle. v. Berlin, Mohrs H. garni.
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
Linke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
v. Münchhausen, Geh. Rath, v. Magdeburg,
Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.
Mandard, Kfm. v. Komoratin, und
MATHAI, Kfm. v. Gotha, Hotel de Baviere.
Mulano, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.
v. Nodem, Offic., v. Dresden, und
Müller, D., v. Dschag, Stadt Rom.
Reuhof, Kfm. v. Grefeld, Kranich.
v. Oidershausen, Cabot v. Moor, St. Hamb.
v. d. Planitz, Major, v. Zwickau, und
Papschke, Kfm. v. Beig, Münchner Hof.

Reinhold, Amtm. v. Döbeln, und
Rohland, Kfm. v. Wien, Münchner Hof.
Schede, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Steinthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Schulz, Rittmstr., v. Hermsdorf, Münchner
Hof.
Simon, Braumstr. v. Penig, Tauch. Str. 13.
Sendel, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
v. Sinabel, Rath, v. Petersburg, St. Rom.
Stockland, Lehrer v. Werbau, Palmbaum.
Stenzel, Rgutsbes. v. Wiesenfeld, St. Wien.
Schween, Musikus v. Gersdorf, 3 Lilien.
Spigner, Commissionrath v. Dresden, und
Senfarth, Def. v. Nowawes, gr. Baum.
Salomon, Antiq. v. Dresden, Mohrs H. garni.
von Trotha, Officier, von Döbeln, Hotel de
Baviere.
Thilo, Def. v. Wurzen, Stadt Dresden.
Thien, Buchhdle. v. Nordhausen, St. Rom.
Water, Reg.-Secretair v. Zwickau, gr. Baum.
Wölker, Lehrer v. Thorn, Palmbaum.
Wiedow, Cand. v. Rostock, Petersstraße 28.
Wich, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Wärtemberger, Buchhdle. v. Cassel, St. Bresl.
Weidenbach, Kfm. v. Amsterdam, St. Rom.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Mohrs Hotel garni.

Druck und Verlag von **C. Volz.**

* * * Ein Ofen, dergleichen in diesem Blatte Nr. 346 be-
sprochen wurde, vom Töpfer Winkert in Rötha gefertigt, steht
zu Jedermanns Ansicht beim hiesigen Töpfermeister Hrn. **Junk**
auf der Tauchaer Straße aufgestellt.

H. P. wird dringend gebeten, heute um 5 Uhr an den be-
kannten Ort zu kommen, um Erklärung wegen des Nichterschei-
nens zu empfangen: Frankfurter Straße, Brücke rechts. A.

Biege * ! mit dem  schen is nu nischt, der Leich

is nu zugefrozen.

Dem unbekanntem, edlen Kinderfreund sagt für das reichliche
Geschenk den wärmsten Dank **Wittwe S.**

**Für den armen Musikus in Breitenbrunn
im Erzgebirge** sind bei mir folgende Gaben eingegangen
und befördert: A. 15 Ngr., ungen. 1 Thlr., Dr. B. 1 Thlr.,
dessen Gattin 15 Ngr., ungen. 5 Ngr., Rud. Sachse 15 Ngr.,
F. H. 1 Thlr., E. H. 10 Ngr., H. aus P. 1 Thlr., M. W. 15 Ngr.,
E. A. 1 Thlr., M. 15 Ngr., F. W. E. 1 Thlr., ungen. 18 1/2 Ngr.,
A. S. 1 Thlr., M. B. 15 Ngr., ungen. 20 Ngr., W. D. 1 Thlr.,
ungen. 5 Ngr., A. L. F. 2 Thlr., ungen. 15 Ngr., G. 5 Ngr.,
Mutter u. Tochter P. u. H. 1 Thlr., M. L. 1 Thlr., Sch. u. P. 1 Thlr.,
E. u. E. K. 20 Ngr., E. G. W. 1 Thlr., A. u. A. D. 1 Thlr.,
Geschw. B. 20 Ngr., ungen. 10 Ngr., B. M. 1 Thlr., Fridt 15 Ngr.,
G. 1 Thlr., J. K. 7 1/2 Ngr., ungen. 5 Ngr., E. K. 20 Ngr.,
E. u. H. 20 Ngr., ungen. 10 Ngr., E. G. 10 Ngr., Heinrich 10 Ngr.,
v. e. armen Witwe 5 Ngr., Frau Baumeister Limburger 2 Thlr.,
Frau Magister R—g 10 Ngr., B. G. 1 Thlr., W. St. u. Kellum
10 Ngr., J. E. v. g. 2 Thlr., zusammen 33 Thlr. 11 Ngr.

Zu fernerer Uebernahme und Besorgung von milden Beiträ-
gen bin ich gern erbötig.

K. Seife, Grimm. Str., dem Raschmarkt gegenüber.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.